

V6 TDI Haltbarkeit der Steuerkette

Beitrag von „OttoWerner“ vom 9. Februar 2010 um 13:07

Hallo Leute,

ich hatte mich schon entschlossen den Touareg mit V6 TDI zu kaufen.

Leider habe ich nun bei meiner Internetrecherche einige Berichte über teure Reparaturen beim V6 TDI im Bereich:

defekte Steuerketten, Kettenführung und Stirnräder gefunden.

Diese Reparaturen waren oft schon bei knapp über 50.000 Kilometer nötig.

Kann hier jemand was dazu sagen? Es geht das Gerücht im Internet, dass dies die Schwachstelle der V6 Motoren sei.


Wenn sich der Sachverhalt so bewahrheitet ist der Touareg für mich gestorben, ich will ein Auto mit Kette weil ich viele Kilometer fahren muss, die Laufleistung eines Autos fängt bei meinen Bedürfnissen erst bei 200.000 Kilometern an, über alles was schon früher gravierende Probleme bekommt braucht man garnicht erst sprechen.

Ich hoffe Ihr könnt mir aus Eurer Erfahrung Tipps aus erster Hand geben.

Beitrag von „juma“ vom 9. Februar 2010 um 13:27

Servus,

[KLICK](#) (Übersicht)

von großartigen Ausfällen der Steuerkette beim V6TDI habe ich hier im Forum noch nichts gelesen...die SuFu gibt auch nichts "Auffälliges" her...

Beitrag von „skylark2001“ vom 9. Februar 2010 um 13:28

Hallo,

nach oberflächlicher Recherche bei google finde ich nichts dergleichen. Kannst Du bitte Quellen posten? Ohh ... juma war schneller.

Gruß, Dirk

Beitrag von „OttoWerner“ vom 9. Februar 2010 um 15:40

Hallo,

danke Euch für die Antworten,

bei Motor-Talk.de habe ich einiges mit der Suchfunktion gefunden.

Vielleicht sind hier ja einige Insider unterwegs, die von der anderen Seite der Werkbank auf das Thema schauen.

Im Moment fahre ich noch Land Rover mit BMW-Diesel und Kette und bin trotz hoher Kilometerleistung noch voll zufrieden mit dem Motor.

Ich bin noch neu hier im Forum, aber schon länger im Land Rover-Forum und weiß, da sind immer Leute unterwegs die vom Fach sind und spass an der Technik haben.

Ich will gern wieder ein Geländewagen von VW, wir haben noch einen T5 2,5TDI 30.000 Kilometer, und sind sehr zufrieden mit dem R5 Motor.

Durch die Berichte bin ich nun unschlüssig ob der 3,0 TDI auch hohe Kilometerleistungen schafft.

Ich würde mich über alle Antworten von Leuten mit Erfahrungen auf dem Gebiet freuen, die mir Sicherheit für meine anstehende Kaufentscheidung geben würden.

Beitrag von „skylark2001“ vom 9. Februar 2010 um 15:48

[Zitat von OttoWerner](#)

bei Motor-Talk.de habe ich einiges mit der Suchfunktion gefunden.

Ich lese da mehr von den V6 Benzinern und weniger von den V6 Dieseln. Und bei den Benzinern auch nur von den 3.2ern und nicht von den 3.6ern.

Gruß, Dirk

Beitrag von „Blackhawk“ vom 9. Februar 2010 um 15:51

Hallo,

Ich glaube, daß es bei allen Motoren den einen oder anderen Schaden gibt, weil der Besitzer einfach dem Motor zuviel abverlangt hat.

(Vollast im Kaltzustand, Motororgeln mit Dauerkickdown, Serviceintervalle nicht eingehalten, nicht freigegebenes Motoröl, usw.)

Davon kann man aber keine Schwachstelle ableiten.

Wenn man einen Motor kaputt bekommen möchte, schafft man es auch. 😊



Beitrag von „skylark2001“ vom 9. Februar 2010 um 15:58

[Zitat von Blackhawk](#)

Hallo,

Ich glaube, daß es bei allen Motoren den einen oder anderen Schaden gibt, weil der Besitzer einfach dem Motor zuviel abverlangt hat.

Meinem Gefühl nach sind bei MotorTalk auch eher genau diese Fahrer unterwegs ...

Gruß, Dirk

Beitrag von „strobi“ vom 9. Februar 2010 um 21:26

Falls es wirklich ein bekanntes Problem wäre, dann würden hier ähnlich viele Posts stehen wie zu ausgefallenem Luftfahrwerk, flackernden Xenon Lampen usw.

Dann darfst Du die ganzen Reparatur Threads hier gar nicht erst lesen, kaputt geht immer etwas. Tip: schau Dir den Langzeitverbrauch im MFA an; wer schonend fährt braucht weniger Sprit...

Beitrag von „Stein“ vom 10. Februar 2010 um 06:20

Morgen,

ich habe jetzt über 86000km mit dem 225PS V6TDi (Audi)-Motor gefahren.

Gerade der V6TDI hat durch die Steuerkette anstatt Zahnriemen und wartungsfreien DPF mich überzeugt und habe geplant ihn über 200.000km zu fahren.

Außer alle 30000km zur Inspektion beim 😊 war er noch nie außerplanmäßig in der Werkstatt.

Mann sollte bei der Wahl des 😊 drauf achten das er täglich mit Ts zu tun hat.

Gruß

Eric

Beitrag von „bobel“ vom 10. Februar 2010 um 15:25

Also auf die meisten Aussagen bei Motortalk.de darf man wohl keinen Wert legen. Ich habe dort nur einmal für 10 Minuten hereingeschaut, dass hat mir gereicht.

Ich habe u.a. auch einen V6 TDI, welcher schon über 200TKM gelaufen hat. Probleme mit der Steuerkette bei diesem Motor, höre ich jetzt zum ersten mal.

Beitrag von „OttoWerner“ vom 12. Februar 2010 um 11:12

Hallo Leute,

danke nochmal für euere Antworten.

Hört sich ja gut an!!



Hallo Bobl,

dein Touareg hat ja nun schon ein paar Kilometer gelaufen,

kannst Du mir ein paar Tips geben, wo eventuelle Schwachstellen sind, oder was bei Dir schon repariert werden musste?

Würde mir Sicherheit bei der Touareg suche geben!

Danke!!!!!!!!!!!!!!

Beitrag von „bobel“ vom 12. Februar 2010 um 12:00

Bisher ist der Wagen ohne Schäden / Mängel gelaufen, auch ohne Probleme bei der Luftfederung (ich klopfte gerade 3x auf Holz). Nur die normalen Inspektionen (aber alle beim VW Vertragshändler).

Die typischen kleinen Touareg Krankheiten hat er natürlich auch. Ab und an mal eine Standlichtbirne defekt - damit kann man aber leben. Seit ca. einer Woche leuchtet eine Gasentladungslampe (Xenon) auch nur noch in rosa / violett, doch die Ausstrahlung ist noch ausreichend. Ich werde diese aber nach Karneval auch tauschen, falls diese dann total ausfällt, fahre ich einseitig im dunkeln (außer Kurvenfahrtlicht und Nebelscheinwerfer), da die Standlichtbirne sich vor ein paar Wochen auch auf dieser Seite mal wieder verabschiedet hat. Diese wollte ich eigentlich bei der nächsten Inspektion mitwechseln lassen (brauchte bisher immer nur die neue Birne bezahlen).

Weiterhin kann man an der Frontscheibe bei der Laufleistung diverse Steinschläge finden

(außerhalb des Sichtbereichs - ist übrigens noch die erste Scheibe verbaut), welche aber bei jedem Fahrzeug mit diesem KM Stand auch vorhanden sind.

Das war es schon mit dem Wagen. Der Wagen wird aber fast nur im Langstreckenverkehr bewegt, außer die Fahrten zum Unternehmen oder mal schnell zum Obst / Gemüsehändler bzw. Supermarkt.

Das Problem bei Foren wie Motortalk usw ist aber, dort melden sich meistens nur Leute zu Wort, welche angeblich Probleme mit ihrem Auto haben. Eigentlich kennt niemand diese Leute und Fahrzeuge. Bei dem einen oder anderen der einen Gebrauchten gekauft hat, trifft irgendwann mal Kaufreue ein oder er hat sich mit den Nebenkosten wie Versicherung, KFZ Steuer, Inspektionen, usw. finanziell verkalkuliert. Wenn jetzt dort 3 oder 4 Leute auf einen Touareg Benziner wegen der Steuerkette meckern sollten, ist das ein verfälschtes Gesamtbild. Die anderen zig tausend Touareg Besitzer haben dieses Problem ebend nicht und schreiben auch nicht in solchen Foren mit. Wenn jetzt 3 oder 4 Leute dort Mist schreiben, heißt es bei der normalen Bevölkerungsgruppe die diesen komischen Foren alles Glauben, was sind das für anfällige Fahrzeuge. Das ist doch totaler Quatsch. Ich bin hier zwar auch noch nicht so lange dabei, doch ich denke ich in diesem Forum kannst du dir ein besseres Bild von den Touareg Gegebenheiten machen. Hier wird der Wagen nicht nur schön geredet - hier wird auch über Macken und Mängel geredet, wobei einigen Deutschen das Auto heiliger ist, als z.B. die eigene Familie. Das Auto wird nur gestreichelt und gereinigt, aber für vernünftige Kleidung, Schuhe oder auch mal nur für die Besohlung oder für die eigene Körperpflege oder ein paar Zusatzleitungen beim Zahnarzt fehlt dann das Geld. (das ist nicht hier auf das Forum bezogen sondern auf viele Autobesitzer sämtlicher Marken)

Bei dem anderen Touareg gab es seit der Abholung in der Autostadt ein Problem mit dem rechten Außenspiegel. Das rechte Außenspiegelglas begibt sich bei ca. 60% aller Rückwärtsfahrten, nicht wieder von alleine in die vorherige Position.

Damit kann bzw. muß man dann irgendwann mit leben - ist aber auch nicht lebensnotwendig diese Funktion. Es nervt halt nur, dass man sich dieses Extra gegen Aufpreis bestellt und es anschließend nicht so funktioniert wie es sein soll. Der Langstreckenbomber hat dieses Extra aber nicht. Mit dem Außenspiegelproblem war ich aber lt. VW nicht der Einzige - Abhilfe konnte aber nicht geschaffen werden. Da wurde damals auf Garantie schon alles komplett ausgetauscht.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 12. Februar 2010 um 13:20

[Zitat von bobel](#)

Das rechte Außenspiegelglas begibt sich bei ca. 60% aller Rückwärtsfahrten, nicht wieder von alleine in die vorherige Position.

Damit kann bzw. muß man dann irgendwann mit leben - ist aber auch nicht lebensnotwendig diese Funktion. Es nervt halt nur, dass man sich dieses Extra gegen Aufpreis bestellt und es anschließend nicht so funktioniert wie es sein soll.

Hallo,

Hat meiner auch ab und an.

Tritt gerne dann auf, wenn die Spiegel angeklapt waren.

Einfach nochmal den Retourgang einlegen - warten bis sich das Glas in die Endposition gesetzt hat - und dann wieder auf D und es fährt normal in die Grundposition.

Damit kann man leben 🍷



Beitrag von „Takis“ vom 7. April 2020 um 15:44

Hallo Hallo liebe Touareg Freunde,

Ich melde mich nach langer Zeit wieder ich wollte nur bescheid sagen dass mein dicker wieder einwandfrei läuft toi toi toi, ich war bei 3 Werkstätten wobei ich selber kraftfahrzeugmechaniker bin leider nicht zu viele Kenntnisse mit Diesel fahren meiner ist ein 3L V6 TDI die Ursache und war bis ich es herausgefunden habe das von zwei Zylindern die Stecker nicht richtig gehalten haben deswegen hat der Wagen immer stromkreis Störung gemeldet.

Alle drei Werkstätten darunter auch VW die Meister dort haben mir geraten den Wagen zu verkaufen mit der Ausstattung der hat und luftfederung und den ganzen Schnickschnack wäre die Reparatur wenn was kaputt geht viel zu teuer ich habe das Gefühl gehabt dass die Angst wirklich Angst vor diesem Fahrzeug haben VW meinte zu mir wenn du damals reparierst kommt der nächste defekt.

Die anderen beiden Werkstätten wollten den Wagen gar nicht so richtig anfassen weil sie vor der Elektronik viel Respekt haben, Leute ein Auto ist ein Auto ich habe 1996 gelernt ich bin von der alten Schule ich habe die Bremsbacken selber noch angezogen und egal wie viel Schnickschnack egal wie viel kamen dann längs laufen du darfst vor jedem Wagen Respekt haben aber keine Angst zeigen es ist immer noch ein Auto. was ich nur traurig fand und mich sehr gewundert hat das sogar VW vor diesen Modellen Angst hat die diversen Meistern weil da zu viel Elektronik drin steckt wenn ich den mein Auto nicht anvertrauen kann als Vertragswerkstatt dann frage ich mich wozu haben sie solche Autos gebaut.

Damit will ich euch nur sagen obwohl alle gesagt haben schmeiß die Karre weg sie Schrott ich habe nicht aufgegeben und das Auto repariert und so zum Leben erweckt dass er mit 220 Sachen über die Autobahn geleitet und nicht ein Fehler mehr zeigt, heutzutage sind das keine Automechaniker mehr sondern Autoteile Tauscher du musst ein Motor verstehen können um überhaupt zu wissen wie ein Motor läuft.

Ich finde diese Seite super der eine und der andere kann jemanden helfen gut wir sind keine Götter in der Ferndiagnose ist es immer schwierig aber der Vorteil ist man keine hier von Symptomen ausgehend die man schon hatte

Schönen Gruß an alle

Takis

Beitrag von „JSFK“ vom 7. April 2020 um 19:51

Moin ich kann dir teilweise zustimmen, dass die Teiletauscher (KFZ-Mechatroniker) nicht in der Lage sind an einem Motor zu „Schrauben“. Ich hab es auch noch gelernt einen Motor zu zerlegen und wieder zusammen zu schrauben und er musste hinterher auch LAUFEN.

Andererseits wird es auch immer komplexer diese mit Elektronik vollgestopften Autos zu reparieren, da die Elektronik auch gerne mal macht was sie will und keiner kann es nachvollziehen.

Auch die Meister und Mechaniker sind gern trotz Schulung aufgeschmissen aber es gibt sie, die die es können, man muss sie nur finden und das kann manchmal etwas dauern.

Lg. Jörg